

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
bei Zeitungsbesitzern und in allen Buchhandlungen

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostfachsen
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen

Bezugspreis monatlich (mit Post 2 RM. (Halbmonatlich 1 RM.) durch die Post bezogen monatlich 2 RM. (ohne Zustellungsgeld) / Verlag: Dresdener Verlagsgesellschaft m. b. H. Dresden-2 / Geschäftsstelle u. Redaktion: Altonaerstraße 2 / Fernsprecher: 17 259 / Postfachkonto: Dresden Nr. 18 699. Dresdener Verlagsgesellschaft
Schriftleitung: Dresden-2, Altonaerstraße 2 / Fernschreiber: Altona Dresden Nr. 17 259 / Drahtschloß: Arbeiterstimme Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

Anzeigenpreis: Die neunmal gestohlene Nonpareilzeile oder deren Raum 0,30 RM., für Familienanzeigen 0,20 RM. für die Reklamezeile einschließlich an dem dreifachen Teil einer Zeile 1,50 RM. Anzeigenannahme wochentags bis 9 Uhr vormittags in der Redaktion Dresden-2, Altonaerstraße 2 / Die „Arbeiterstimme“ erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen / In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Befreiung der Zeitung oder auf Zurückzahlung des Bezugspreises

3. Jahrgang

Donnerstag, den 24. November 1927

Nummer 273

Vor der Reichstagsauflösung

Das doppelte Gesicht der SPD

Berlin, 23. November 1927.

Die parlamentarische Maschine klappt noch, aber immer dürrer ist das Mehl, das sie liefert. Die Stellungnahme der Parteien zu jeder Frage wird durch die kommende Wahlagitacion in stärkstem Maße mitbestimmt. Die Abgeordneten dieses Reichstages, der immer williger war, wenn es galt, die Geschäfte der Reaktion zu besorgen, die Profitinteressen des Großkapitals wahrzunehmen, stehen beim Aufwachen morgens und beim Schlafengehen abends vor der Frage: wie sage ich es meinen Wählern? Die Bürgerblockregierung selbst, diese konsequenteste Interessensvertreterin des Bündnisses zwischen Trutz- und Agrarkapital in Deutschland, sieht sich vor die Notwendigkeit gestellt, für die Fortführung ihrer Politik der Ausplünderung der wertvollen Massen sich die nötige Massenbasis zu sichern.

Die verschiedenen Wahlen der letzten Monate haben gezeigt, daß immer größere Teile der wertvollen Bevölkerung Stellung nehmen gegen den Bürgerblock. Die Bürgerblockparteien erkennen klar, daß ihre Positionen im Wahlsampf nicht besser, sondern immer schlechter werden, je mehr die Auswirkungen der beschlossenen Gesetze als wachsender Druck für die breiten Massen der Bevölkerung spürbar sind. Gleichzeitig wachsen die objektiven Schwierigkeiten der Regierung und die Gegensätze im Lager des Bürgerblocks selbst. Alle optimistischen Keulungen des Reichsfinanzministers darüber, daß die enormen Kosten der besonders für die unteren Beamten völlig unzulänglichen Besoldungsreformen, die durch das reaktionäre Schulgesetz bedingte Mehrbelastung des Staats, ohne Erschließung neuer Einnahmequellen des Reiches aufgebracht werden können, sind nicht mehr als eine dürftige Verkleisterung der wirklichen Finanzlemme. Und auch die großartig angekündigten Pläne eines Steuerabbaues und einer Herabsetzung der Zölle sind nur agitatorische Geste, hinter denen nichts weiter steht als die Absicht, vor den Wählermassen die Politik des Bürgerblocks zu beschönigen. Am deutlichsten wird dies durch den wachsenden Widerstand der Ländervertretungen im Reichsrat, der sich besonders bei der Beratung der Besoldungsordnung und der Ablehnung des Marx-Reubellingschulgesetzes zeigte.

Besonders das Schulgesetz zeigt sich immer mehr als eine harte Nuß, an der sich selbst einige Regierungsparteien die Zähne ausbeissen können. Die Deutsche Volkspartei befindet sich in einer Zwischmühle. Sie möchte ohne die Belastung mit dem Schulgesetz in den Kampf ziehen, aber das Zentrum fordert die Einlösung seines Scheines, die Konfessionalisierung der Schule, die der Kaufpreis für seine Beteiligung am Bürgerblock war. So werden die Hinweise auf eine bevorstehende Regierungsreise immer deutlicher, und im Zusammenhang damit gewinnt der Gedanke der Reichstagsauflösung immer konkretere Gestalt.

Die kommende Reichstagswahl muß von den wertvollen Massen zu einer wichtigen Abrechnung mit der ganzen Politik der Bürgerblockparteien benutzt werden. Sie muß jedoch gleichzeitig zeigen, daß die deutsche Arbeiterschaft gelernt hat, scharf zu unterscheiden zwischen einer grundsätzlichen Opposition, einer klaren, unzweideutigen Kampfstellung gegen die reaktionäre Bourgeoisie und einer Scheinopposition, die nur darauf ausgeht, die Bürgerblockpolitik in anderer Gestalt fortzuführen. Eine solche Scheinopposition treibt die Sozialdemokratische Partei.

Die SPD geht in den Wahlkampf als das, was sie heute schon ist: als versäimte Regierungspartei. Durch die Preußenkoalition ist die SPD an der gesamten reaktionären Politik des Bürgerblocks beteiligt. Sie ist auch im Reichstag bei der Stellungnahme zu jeder Frage bemüht, der Bourgeoisie den Beweis zu erbringen, daß mit ihrer Hilfe ebenso gut gegen die Arbeiterschaft regiert werden kann, wie mit Hilfe der Deutschnationalen. Das Ziel der Sozialdemokratie im Wahlkampf ist die Herbeiführung der Großen Koalition. Im Schulausschuß sind die sozialdemokratischen Vertreter eifrig bemüht, dem Zentrum zu beweisen, daß mit ihrer Hilfe ein ebenso reaktionäres Schulgesetz geschaffen werden kann, wie mit Unterstützung der übrigen Bürgerblockparteien. Im Haushaltsausschuß trat Hilferding Arm in Arm mit dem Reichswirtschaftsminister Curtius in die Schranken gegen alle Ausführungen selbst der demokratischen oppositionellen Redner. „Eine staatsmännische Rede stellte die bürgerliche Presse am nächsten Tage über das Auftreten Hilferdings fest. Im Reichstag selbst lehnt die sozialdemokratische Fraktion jeden kommunistischen Vorstoß für die Reichstagsauflösung ab, sie will es der Bürgerblockregierung selbst überlassen, wann diese den

Kommunistische Interpellation Arbeiterforderungen im Bürgerblockparlament

Die kommunistische Reichstagsfraktion hat folgende Interpellation über die soziale und wirtschaftliche Lage der arbeitenden Schichten im Reichstag eingebracht:

Die Preise der dringendsten Bedarfsartikel sind seit Monaten in dauerndem Steigen begriffen, so daß bei Beginn des Winters die Not in den Arbeiterfamilien wieder doppelt fühlbar wird. Wohnung, Kleidung und Nahrung, die Grundlagen der Existenz der wertvollen Bevölkerung, sind der neuen Teuerung in erster Linie ausgelehrt.

Die neue Senkung der Reallohne wichtiger Gruppen der Arbeiterschaft hat zu heftigen Lohnkämpfen und Streiks geführt. Die in diesen Kämpfen gefällten Schiedssprüche haben einen Ausgleich für die Steigerung der Mieten, der Textilpreise und der Nahrungsmittelverteuerung nicht gebracht. Wie die Unternehmer die in den Schiedssprüchen festgesetzten, völlig ungenügenden Lohnerhöhungen noch zu umgehen wissen, hat sich besonders deutlich nach dem mitteldeutschen Bergarbeiterstreik gezeigt. Statt der ihnen zugesprochenen 60 Pf. pro Schicht haben die Bergarbeiter in ihrer übergroßen Mehrzahl nur Tageelöhnerhöhungen von 4 bis 11 Pf., und allenfalls ausnahmsweise bis zu 20 Pf. erhalten.

Auch die in Vorbereitung befindliche Beamtenbesoldung wird für die Masse der unteren und mittleren Beamten kaum nennenswerte Zulagen bringen. Diese geringen Erhöhungen werden durch die ständigen Preiserhöhungen jetzt bereits wieder abgenommen. In seiner Rede auf dem mitteldeutschen Beamtenkongress am 11. September d. J. erklärte der Reichsfinanzminister Dr. Brücker u. a.: „Es wäre ein Frevel an der ganzen deutschen Volkswirtschaft, wenn diese Aufbesserung, diese Angleichung (der Beamtengehälter) an die jetzigen Verhältnisse dazu benutzt werden sollten, das Preisniveau zu erhöhen. Die Reichsregierung könnte nicht ruhig zusehen, wenn auf diese Weise ihre ganze Aktion zunichte gemacht würde. Sie werde, wenn erforderlich, eingreifen.“

Trotz der Steigerung der amtlichen Indizes hat die Regierung aber nicht eine einzige Maßnahme gegen die Erhöhung des Preisniveaus ergriffen; umgekehrt: nach den wucherischen Lebensmittelpreisen, der Portierhöhen und der Mietpreiserhöhung führt die Regierung jetzt noch Verhandlungen über Kohlenpreiserhöhungen mit denselben Unternehmern, die den Arbeitern die ihnen durch Schiedsspruch zugesagte Lohnerhöhung vorzuenthalten haben. Auch gegen die verteuert wirkende Erhöhung des Reichsbankdiskonts hat die Regierung nichts unternommen. Die Massen der Kleingewerbetreibenden und Kleinbauern sind durch die ständig ansteigende Teuerung aller Bedarfsartikel ihrer Wirtschaft, der Baustoffe und Futtermittel, in ihrer Existenz bedroht. Die Großgrundbesitzer aber können sich nach den Steuerreformen der Bürgerblockregierung durch geschickte Buchführung bereits wieder von jeder Steuerzahlung drücken.

Die Großindustrie macht inzwischen durch forcierte Auslandsverträge bei künstlicher Hochhaltung der Inlandspreise auf Kosten der deutschen Konsumenten Riesengewinne. Sie hat die großen Erfolge der kapitalistischen Rationalisierung reiflos in ihre Kassen geleitet. Sie hat es daneben noch verstanden, sich derart von Steuerleistungen zu befreien, daß trotz Hochkonjunktur und riesiger Gewinne die sogenannten Befreiungen Minderernehmen aufweisen, während die verteuert wirkenden Massensteuern der Reichskasse große Überschüsse brachten.

Dieselben durch Rationalisierung und Hochkonjunktur sich bereichernden Großindustriellen haben einen brutalen Kampf gegen die Verkürzung der Arbeitszeit, gegen die demnächst in Kraft tretende Achtstundensicht in der Hüttenindustrie ausgenommen. Sie verweigern jede Verkürzung der Arbeitszeit, obwohl sich bereits die ersten Anzeichen eines neuen Anschwellens der Arbeitslosigkeit bemerkbar machen.

Entgegen den Behauptungen der Scharfmacher, daß die Sozialisten untragbar geworden seien, ist festzustellen, daß in Wirk-

lichkeit durch Rationalisierung, Hochkonjunktur und gesteigerte Ausfuhr sich die Großkapitalisten in einer so günstigen Lage befinden, wie noch nie seit Kriegsende. Umgekehrt erweisen sich die hohen Knappheitsbeiträge und die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung als außerordentlich drückend für die Arbeiterschaft. Gleichzeitig wird die Arbeitslosenunterstützung erheblich geschmälert und in immer zahlreicheren Fällen ganz eingestellt. Das Elend der Ausgesteuerten, der Wohlhabts- und Unterstützungsempfänger und der Sozialrentner nimmt täglich zu.

Welche Maßnahmen gedenkt die Regierung zu ergreifen, um der neuerlichen Verschlechterung der Lebenshaltung der wertvollen Bevölkerung entgegenzuwirken?

Wann werden die vom Reichsfinanzminister angekündigten Maßnahmen gegen die Erhöhung des Preisniveaus endlich ergriffen? Ist die Regierung insbesondere bereit:

1. die Lohnrückfälle der Unternehmer entgegenzutreten und auf eine Senkung der Reallohne der arbeitenden Massen hinzuwirken, indem sie neben einer wirklichen Erhöhung der Gehälter der unteren und mittleren Beamten auch sofort eine gründliche Aufbesserung der Löhne in Reichs-, Staats-, Gemeindebetrieben, Domänen usw. durchführt?

2. den Achtstundentag in vollem Umfang in Stadt und Land wieder herzustellen, und damit in allen dem Einfluß des Reiches unterstehenden Unternehmungen beispielgebend voranzugehen, sowie den Einspruch der Hüttenindustriellen gegen die Durchführung der Achtstundentagsverordnung vom 17. 7. 1927 zurückzuweisen?

3. die weitere Verhandlung über die Erhöhung der Kohlenpreise abzulehnen und andererseits dafür zu sorgen, daß den Bergarbeitern Mitteldeutschlands zunächst die zugesprochene Lohnerhöhung voll ausgezahlt und den Hüttenarbeitern neben der Durchführung der Achtstundensicht ein voller Lohnausgleich gesichert wird?

4. die massenbelastenden Verbrauchs- und Verkehrssteuern zu beseitigen und die preistreibenden Zölle auf Massenbedarfsartikel aufzuheben, insbesondere scharfstens das angekündigte Gesetz über die Herabsetzung der Lohnsteuer (Verbrünnig) vorzulegen?

5. den Finanzplan der Reichsbank, der Rentenbank-Kreditanstalt usw. mit allen zu Gebote stehenden Mitteln herabzudrücken und das wucherische Kreditmonopol der Großbanken zu brechen?

6. die durch Steuererhöhungen herbeigeführten Mietsteigerungen rückgängig zu machen und den Gemeinden für einen großzügigen kommunalen Wohnungsbau ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen?

7. Mittel für eine ausreichende Versorgung der Sozial- und Kleinrentner, für eine Erhöhung der Bezüge der Kriegsoffiziere sowie für Winterbeihilfen und Wohnungsgeldzuschüsse für die Erwerbslosen bereitzustellen?

8. der Notlage der Kleinbauern und Kleingewerbetreibenden durch Nachlass rückständiger Steuerbeträge, durch weitgehende Steuerermäßigungen, durch Uebernahme der sozialen und fiskalischen Gemeindeausgaben auf den Staat, durch Versorgung mit billigen langfristigen Krediten entgegenzutreten?

9. die notwendigen Mittel für alle diese Maßnahmen durch eine Erhöhung der Einkommen, insbesondere schärfere Heranziehung der hohen Einkommen, der großen Vermögen und der Erbschaften zu beschaffen?

Zeitpunkt für die Auflösung für geeignet hält. In der sozialdemokratischen Presse wurde mit großen Worten ein Zollebaufkampagne der SPD angekündigt, aber in Wirklichkeit stimmt die SPD dem deutsch-französischen Handelsvertrage zu, der die Hochschutzzollpolitik verurteilt, und der sozialdemokratische Abgeordnete Willel betonte mit besonderem Nachdruck, daß sich die Handelsvertragspolitik des Bürgerblocks in keiner Weise von der früheren Regierung unterscheiden, an deren die Sozialdemokratie beteiligt war.

So zeigt die Sozialdemokratie in diesem Wahlkampf ein doppeltes Gesicht: den Massen gegenüber schreit sie über Kampf gegen den Bürgerblock, der Bourgeoisie gegenüber ist sie eifrig bemüht, täglich neu zu beweisen, daß sie jederzeit bereit ist, in einer kommenden Regierung dieselbe Politik mitzumachen.

Die kommunistische Partei hat in den drei Jahren, in denen dieser Reichstag besteht, unter den verschiedensten Regierungen, einen scharfen, grundsätzlichen Kampf gegen den Vormarsch der Reaktion, gegen die Ausbeutung und Unterdrückung aller wertvollen Schichten der Bevölkerung geführt. Sie steht auch jetzt in der vordersten Reihe des Kampfes gegen Schulreaktion, gegen Hochschutzzollpolitik, gegen die ungeheuren Massensteuern. Sie hat ihre ganzen Kräfte eingesetzt für den Sturz der Bürgerblockregierung, hat immer wieder die Auflösung dieses reaktionären Reichstages verlangt, in dem allein die kommunistische Fraktion ernsthaft die Interessen der Wertvollen vertritt. Sie betrachtet den Wahlkampf als einen Teil der Mobilisierung der wertvollen Massen zum außerparlamentarischen Kampf gegen dieses ganze System der Ausplün-



In unserer Spezialabteilung **Strümpfe** veranstalten wir ab Freitag
3 billige Tage
 Es kommen nur langjährig erprobte Qualitäten zum Verkauf



Damenstrümpfe, D'Wolle, verästelte Fäse u. Spitze M. 0,43
 Damenstrümpfe, Seidenf. fbg. D'Sohle, Hochf. M. 0,95, 0,75
 Damenstrümpfe, Seidenf., D'Sohle, Hochf., b. Farb M. 1,25
 Damenstrümpfe, Wolsch., II. Wahl, b. Modef. M. 1,85, 1,25
 Damenstrümpfe, in Bemberg, abarte Farben M. 3,25, 2,95
 Damenstrümpfe, Wolsch., blaff. u. eleg. Modef. M. 4,50, 3,95
 Damenstrümpfe, Wolle u. Seide, farbig . . . M. 3,50, 2,25
 Damenstrümpfe, reine Wolle, schwarz u. farbig M. 2,25, 1,95

Damenstrümpfe, Mafo, D'Sohle, Hochfäse,
 schwarz und farbig M. 1,25, 0,95
 Kinderstrümpfe, reine Wolle, schwere Qualität, Gr. 1 M. 0,90
 Jede weitere Größe 10 Pfennig mehr
 Frauenstrümpfe, reine Wolle, starke Qualität . . . M. 1,85
 Kinderstrümpfe, D'Wolle Gr. 1 M. 0,85
 schwarz jede weitere Größe 5 Pfennig mehr

Kinderstrümpfe, prima Mafo, farbig, alle Größen
 M. 1,10, 0,85, 0,70
 Herren-Schweißfäden M. 0,55, 0,45
 Herrenfäden, bunt und farliert M. 0,95, 0,75
 Herrenfäden, grau, Wolle M. 1,25, 1,10
 Herrenfäden, Kamelhaar M. 1,95, 1,45
 Herrenfäden, Rajschmir, reine Wolle, moderne
 Muster M. 1,75, 1,50

Woll- u. Trikotagenhaus

Schwuan

Wilsdruffer Straße 16
 Rosenstraße 30
 Borsbergstraße 37 c

Einen Haupttreffer

machen Sie, wenn Sie sich noch schnell
 mit von Herrschalten wenig verzogert

Monatsgarderobe

sowie neuer Garderobe eindecken

Rockpaletots elegant, in allen
 Preislagen
 Schwedenmäntel Suborl
 Anzüge 35, 45, 30, 18 M.
 Hosen 14, 11, 9, 7, 5 M.
 Windjacken und Winterjoppen preiswert
 in großer Auswahl

27 Pimsler 27

Dresden
 Landhausstraße
 steht dem Pensionsplatz
 Bämtliche Straßenbahnlinien
 Jeder Käufer erhält einen soliden
 Selbstbinder gratis

Jetzt gibt meine Uhr wieder

denn ich habe diese bei

Harri Vetter / Pirna
 Dohnaische Straße 14
 reparieren lassen
 — billige Preise —



Arbeitshemden

Männerhemd, Seppirbarchent M. 3,—
 Männerhemd, dunfle Muster M. 3,50
 Männerhemd, doppeltseitig . . M. 4,50

Unterhosen

Männerhosen, dunfle M. 3,75
 Männerhosen, doppeltseitig . . M. 5,00

Stridweifen

nur prima
 Qualitäten
 M. 18,00, 16,00, 14,00, 12,50, 8,00

Schlafdecken

M. 8,00, 6,00, 4,50, 2,25, 1,50

Winterkleider

für Frauen, schön verarbeitet . M. 8,00
 Flanebarchent, neueste Rasos
 weich und mollig M. 1,50
 Normalhemden von M. 2,75 an
 Normalhosen von M. 2,25 an
 Bettbezüge von M. 7,55 an
 1 Deckbett, 1 Kissen

Stangenleinen 12⁵⁰
 1 Deckbett, 2 Kissen . . 16,00

Bettlamast 16⁰⁰
 schöne Muster, Bezug 22,50, 20,00

Etonbezüge 12,50
 Messerbezüge 9,00
 Bettzeug, farliert 9,75
 Inlett-Deckbett, fertig mit Federn 33,00
 Inlett-Kopfkissen, fertig m. Federn 9,00
 Darchent-Bettliher 5,25, 4,50

Reformunterbetten 14⁸⁰
 22,50, 15,00
 Steppdecken von 15,00 an

Bei alle Waren 5% Kassenrabatt

Modellwarenhaus (seit 1861)
Seidel
 stadtbekannt
 Freital-Deuben am Sächs. Wolf
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

Emil Schönherr, Dresden Striesen
 Bärensteiner Straße 12

Fahrräder, Nähmaschinen

Wingmaschinen, 5 Jahre Garantie
 Erfohwagen / Schrant- und Tisch-
 Sprechapparate / Schallplatten in
 großer Auswahl kaufen Sie preiswert bei
Marczyk - August
 Pirna, Reitbahnstraße 4
 Günstige Zahlungsweise

Puppen jeder Art

Stofftiere in bester Ausführung
 Parfümerien / Toiletteartikel
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Friseurgeschäft Urban
 PIRNA, Schuhgasse 13
 — Fernruf 458 —

Carl Eschke
 Schloßstraße 14
 Beste
 Fabrikate in
 Herren-Hüten
 und -Mützen
 Große Auswahl
 Haltbare, dauerhafte
 Filzschuhe und Pantoffel

Jäpelts Restaurant
 Heim der Arbeiter-Sportler
 Hermann Jäpel u. Frau, Pirna

Nicht weinen, liebe Kinder,

wenn eure Puppe irgendwelchen Schaden
 erlitten hat oder unscheinbar geworden ist,
 denn wissel,

Puppen repariert

in Dresden seit vierunddreißig Jahren
 bekannt solid und fachmännisch
Puppenhaus Schmidt
 Annenstraße 10, 1. Stock (am Postplatz)
 Puppen jeder Art, Puppenwagen
 Puppenkleidung, alle Spielwaren
 Ries n-Auswahl — Vorteilhafte Preise — Telefon 10 116



Heidelbeer-
 Johannisbeer-
 Stachelbeer-
 Erdbeer-
 Wermuth-
 Brantwein
 Rum
 Arrak
 Cognak

Hauwald

Pirna
 Am Markt

Alle
 Lebensmittel
 äußerst billig
Fritz Leuschke
 Pirna-Copitz
 Pflitzer Str. 11

**Frinds Fahrrad-
 Laternen** 4,10 bis
 9,50 M.
 Laden:
 Breite Straße 12
 Pirna

Biere

lieiert frei Haus und
 Kantine
Kurt Noack
 Dohnaischer Platz

Leib- binden

Umstandsleibbinden
 Wärmeleibbinden
 Hütformer
 Spürapparate
 Gummuntertagen
 Sanitätshaus
 „Frauenwohl“
 Pirna, Gartenstr. 10

Bahnhotel Rottwerndorf

Sonnabend, Sonntag u. Montag
Haus-Kirmes
 Doppelt besetzte Hauskapelle
 Küche und Keller vielseitig
 und von bekannter Güte!
 Alle lieben Gäste, Freunde u. Gönner
 findet bei uns ein Frau E. Erdmann

Empfehle

Eisen-, Kurz- und Spiel-
 waren sowie Haus- und
 Küchengeräte
 zu bekannt billigen Preisen
Johannes Richter
 Schuhgasse 14

Stahlwaren • Schleiferei

Paul Wallmüller sen., Copitz
 Protzschwitzer Straße 21, a. d. Bahnhalte

Louis Winkler

Pirna, Dohnascho Str. 12
 Empfehle heute bestens:
 Vollfett-Schweizer-Käse
 Vollfett-Edamer Käse
 Hering in Gelee
 Bratheringe / Bücklinge
 Alle Kolonialwaren
 Backartikel zu Weihnachten
 Schokolade / Zigarren
 Lieberzeuge sich jeder von der Quali-
 tät und Preiswürdigkeit meiner Waren!
 6 Prozent Rabatt
 im Rabattsparverein

Die beste Butter der Welt



Original-Auswahlung
 Pfund 2,50 RM.

in Halbpfund-Stücken
 Stück 1,20 RM.

Feinste dänische Molkereibutter

Vorwärts

Konsumverein
 Abgabe nur an Mitglieder

Zucker
bei 1 Pfd. 0.33, bei 10 Pfd. 0.30,
im 2-Zentner-Sack 0.29
Schokoladen- und Zuckerwaren-
fabrik Richard Seibmann,
Grossdierstraße, Ecke Dammweg

Fließarbeit,

das System des
Amerikaners Henry Ford

Schafft mäßige Preise, verbesserte
Qualität, befördert die Gesund-
ung des Wirtschaftslebens.
Mein Verkaufssystem schafft
immer mäßige Preise. Beachten
Sie meine Schaufenster. Schuh-
Geschäft, Bahnhofstraße 5, am
Weißhofbahnhof (Sieben Schau-
fenster), Königsbrüder Straße 3b,
am Albertplatz (zwei Schau-
fenster), Frauenstraße, Ecke
Schöffergasse, am Altmarkt (vier
Schaufenster).

Schlafdecken
h. v. 140-1200

Kamelhaar-
Decken
16.00-42.00

Sofadecken
3.25-11.50

Waschdecken
3.25-8.50

Zierdecken
0.85-2.50

Kaffeedecken
1.60-9.26



Steppdecken
14.00

Matratzen-
Decken
15.50-22.00

Divandeen
8.50-37.00

Teegedecke
7.50-16.00

Wandbehänge
2.50-12.00

Tischdecken
1.90-35.00

Höchst-Leistungen
durch die Hadeka

den Einkaufskonzern
von mehr als 400
Geschäften

Hadeka-Waren
gut und billig

Hadeka-
Haus

Carl May

Freital-
Deuben

Arbeiter
kaufen
Hosen von M. 3.50 an
Anzüge von M. 22 an
nur bei
B. Fliegelmann
Dresden-Löbtau
Kesselsdorfer Straße 15
Ecke Reiserwitzer Straße

Dampfbäckerei mit elektr. Betrieb
W. Frühstücksgebäck
Otto Hering, Dresden-N.
Löhnitzstraße 13 / Fernsprecher 54137

Briketts
in allen Formaten
Böhm. Braunkohle
sowie Brennholz empfiehlt billigst
Albin Robberger
Capitz, Hauptplatz 10

Etwas für Sie!
Der neue Schlager-Hut
in Samt, Seide und Fells
2.50, 4.00, 5.00, 6.50, 7.50 M.
Marie Dunkel, Pirna, Barbiergasse 9

Liebste Mutter!
Bitte beachte das
Sonderangebot
von
Puppen - Böttlich
Dresden-A., Annenstr. 37
An der Kirche / Hof links
- Fernsprecher 11258 -
Ständig Eingang von
preiswerten Neuheiten

**Berufs-
Kleidung**
Schüleruniforme
Maurerblusen
Bauerhemden
Eisenbahnerjacken
Schiffbauernhemden
Blusen
Berufsmäntel
blau, braun und weiß.
Arbeitschossen
roter Dint
Dritte Jahrestüte billig bei
Ernst Klauer
Lillengasse 25
die Zeitungslehre
(Nähe Ostbahnhof)

Wo kaufe ich mein Rad?
meine Nähmaschine?
mein Grammophon mit Platten?
meinen Sport- u. Puppenwagen?
meine Wringmaschine?
Nur im Richter-Laden
Neue Dresden-Straße
Schlagüber dem Stahlwerk
Dort werden auch sämtliche Reparaturen
prompt erledigt. Größtes und leistungsfähigstes
Geschäft am Platz.
Max Richter
Mechanikmeister
Ihrer Teilhaber der Firma Richter & Frind.
- Telefon 280 -

Rinderaufführung
der Ludwig Richter-Schule zu Freital-Birkigt
am 28. u. 29. November sowie 1. u. 2. Dezember 1927
im Gasthof Birkigt
Schnieppo, der Zaubermeister
und die kleinen Schulhausgeister
Von Alb. Sigus / Musik von H. Biefeld
Beginn 19.30 Uhr / Einlaß 18.30 Uhr
Eintritt 40, 60 und 80 Pf.

Arbeiter! Angestellte! Gewerkschaftler!
Wo es Sie einen
materiellen Vorteil?
Dann nehmen Sie erst
Führung mit dem eige-
nen Geschicht, bevor
Sie Einkäufe tätigen
in:
**Fahrrädern, Nähmaschinen,
Wringmaschinen, Grammophonen**
auch auf Abzahlung bei bequemen Raten
**Laternen jeder Art, Radioheiz- u. Anoden-
batterien, Regenpelerinen, Schallplatten usw.**
**Fahrrad-
fabrik Fahrradhaus Frisch**
Unternehmen des Arb.-Radf.-B. Solidarität mit 19 Filialen im Reich
Filiale
Dresden-A.: Körnerstr. 17 Telefon 23 977
zusätzliche Listen über Fahrräder, Nähmaschinen u. Grammophone gratis und franco

Auf Kredit
kaufen Sie stapelnd billig
Tisch- u. Polstermöbel,
Kompl. Küchen-Einrich-
tungen, Schlafschränke, auch
einzelne Möbelstücke, so-
wie Betten, Kränze und
Damen Garderoben, Wäsche
und Schuwaren gegen
bequeme Anzahlung und
Abzahlung nur bei
A. J. Schneck
Wettinerstraße 7, 1. Stock
Ecke Palmstraße
Alle Kunden ohne Anzahlung

**Reform-Unterbetten,
wollene Schlafdecken**
Ewald Kluge, Pirna, Lange Straße 17

Backartikel
gut und billig
1 Pfd. Zucker 32 Pf.
1 Pfd. Puderzucker 40 Pf.
1 Pfd. Feinmehl 35 Pf.
1 Pfd. Weizenmehl 25 Pf.
1 Pfd. Kain-Auszug 28 Pf.
1 Pfd. Diamantmehl 32 Pf.
5 Pfd. Nussöl degl. 1.60 Pf.
1 Pfd. Kartoffelmehl 35 Pf.
1 Pfd. Weizenmehl 25 Pf.
1 Pfd. Sultana
60, 80, 90, 100, 110 Pf.
1 Pfd. Korrosivessig 65 Pf.
1 Pfd. Koriander 75 Pf.
1 Pfd. süße Mandeln 200 Pf.
1 Pfd. bitter Mandeln 210 Pf.
1 Pfd. Zitronat 150 Pf.
1 Pfd. Kokosraspel 70 Pf.
1 Pfd. Bismuth 75 Pf.
1 Pfd. Talerzart 58 Pf.
1 Pfd. Nussbutter 75 Pf.
1 Pfd. Solo 88 Pf.
1 Pfd. Rana-Blaub. 75 Pf.
1 Pfd. Sahneersatz 100 Pf.
1 Pfd. Feinbrot-
margarine 100 Pf.
1 Pfd. beste Back-
butter 220 Pf.
1 Pfd. Kakaopulv. 70 Pf.
1 Pfd. Palmöl 80 Pf.
1 Pfd. Schmalz 95 Pf.
schmelz 95 Pf.

6% Rückvergütung
Kaffee
1a Qualität
1 Pfd. 65, 75, 80, 90, 100,
110 und 120 Pf.
Bei Einkauf v. 1 Pfd. Kaffee
1 Kaffee-Lose gratis

Körper
Freital-Deuben
Sachsenplatz 1
Gegenbehaltsauf
1 Damenrod, 1 Herren-
rod, ganz leicht gefahren,
mit Garantielicht, Größe
M. 65, - Max Seifert,
Zaun, Schönbrunn 1

**Alle
Lebensmittel
billig**
Wilhelm Baese
PIRNA
6% Rabatt!

Die Auszahlung der Rückvergütung
6 Prozent
erfolgt vom 1. bis 23. Dezember (möglichst in den
Vormittagsstunden)
Helmuth Köper, Fr.-Deuben, Sachsenplatz 1
Lebensmittel / Herrenbekleidung

10 Jahre Kampf / 10 Jahre Aufbau
Soeben erschien: M. Krischanowski, Vorsitzender
des staatlichen Planwirtschaftsamtes der UdSSR:
**Die Planwirtschaft
in der Sowjetunion**
Ergebnisse des ersten Jahrzehnts
Aus dem Inhalt: Die Ergebnisse der Elektrifizierung -
Niederertrag und Aufstieg der Landwirtschaft - Die Wasser-
wirtschaft - Das Transportwesen - Der Neuaufbau der
Brennstoffwirtschaft - Die Ergebnisse der Bautätigkeit -
Die Arbeit - Warenverkehr - Außenhandel - Budget-
wesen - Organisation und jetziger Zustand des Kredit-
wesens der UdSSR usw. usw.
Einer der ersten Wirtschaftsführer der Sowjetunion be-
handelt hier eingehend die Probleme und Schwierigkeiten
des sozialistischen Aufbaus. An Hand der statistischen
Daten über die Produktion des vergesellschafteten Teiles
der Volkswirtschaft und des noch privatkapitalistischen
Teiles weist Krischanowski nach, daß die grandiose Arbeit
der russischen Arbeiter und Bauern von Erfolg gekrönt ist,
daß der Aufbau vorwärts geht; er zeigt, welche Schwierig-
keiten zu überwinden waren und noch zu überwinden sind.
Das Werk ist keine Abhandlung über Planwirtschafts-
pläne - von denen wir hier im kapitalistischen Westen
mehr als genug haben - sondern über die planmäßige
organisierte Aufbauarbeit der Sowjetunion.
Jeder, der sich gründlich über die aufbauende Arbeit
und ihre Ergebnisse informieren will, muß das Buch lesen.
Mit zahlreichen Tabellen und Diagrammen. Preis 0,90 Mk.
Verlag für Politik und Literatur
Wien-Berlin SW 48

**180 000
Weihnachts-
Stollen**

werden wir voraussichtlich in diesem Jahre
für unsere Mitglieder herstellen. Die starke
Nachfrage ist darauf zurückzuführen, daß
unsere Weihnachts-Stollen unter Ver-
wendung nur erstklassiger Rohstoffe
in hervorragender Güte
hergestellt und verteilt werden. Der Preis
ist einheitlich mit 4.- Reichsmark für einen
Mandelstollen oder einen Rosinenstollen
im Gewicht von annähernd 4 Pfund fest-
gesetzt worden. (Steuerstollen 3.75 Reichs-
mark.) Wenn bei
niedrigster Preisstellung
und vorzüglichster Beschaffenheit eine
rechtzeitige und ausreichende Belieferung
unserer Mitglieder mit Weihnachts-Stollen
durchgeführt werden soll, sind die Be-
stellungen auf Weihnachts-Stollen recht
bald in den Verteilungsstellen unserer
Genossenschaft aufzugeben.

Konsumverein
Vorwärts
Warenabgabe nur an Mitglieder

DRESDEN-ALISTADT

DRESDEN-PIESCHEN

DRESDEN NEUSTADT

Besucht das Capitol! Lichtspieltheater Prager Str. 31

Heinrich Thomschke Inhaber Arnold Berthold Spirituosen, Likörfabrik Große Kirchgasse 2

Handtücher, gestickt ... 4 0,20 ... 4 3,30 ... 4 0,50 ... 4 0,90

Vogel & Scheuch Frauenstraße 10, 1. Lampenschirm-Scide / Lampenschirme u. Zubehör

Textilzentrale Faltschneide 2

M. Langer, Frauenstr. 12 Damen- und Herren-Bekleidung Berufskleidung / Schuhwaren gegen Teilzahlung

Anzüge • Mäntel • Hosen Fritz Warner, Wettinerstraße 51

Leo u. Heinrich Zweig Bekleidung und Wäsche aller Art auf Teilzahlung Freiburger Straße 71 b

Gustav Lessig Kohlenhandlung Torzeauer Str. 34 Tel. 51553

Felle Gerbil, Gebrüder Maas, Arbeit wolle, schert, Deckschr. 40439

Flaschenbier-Großhandlung Aug. Musch, Osterbergstr. 13

Wild • Geflügel • Pelokost Edwin Rechl, Ochsitzer Straße 21

Dampf-Wäscherei „Fortschritt“ Bürgerstraße 20 Ruf 53464

Möbel aller Art Paul Schmele Rehefelder Straße 6

Willy Heller Konkordienstraße 46, Fernspr. 50926

DAMPFWÄSCHEREI M. Precht LPDIZIOFF-STRASSE 92

Paul Kralen, Obst, Gemüse, Süßbäckerei Torzeauer Ecke Konkordienstraße

Willy Kux, Konkordienstr. 41 Bettfedern, Inletts, Wäsche

Paul Richter, Mohnstr. 24 Textilwaren, Wolllwaren

Max Krenkel, Fleischermeister Ochsitzer Straße 19 - Tel. 54426

Erich Weise Konkordienstr. 19

Schuhe - Gellier - Sport Leipzig, Ecke Rietstraße 32

Möbelhaus Otto Schmieder Leipziger Straße 161

Max Jannasch Georg Hirsch

DRESDEN-DOBRIITZ Obst-, Gemüse- und Flaschenbierverkauf

Kolonialwaren u. Flaschenbierverkauf M. Hentschel, Pirnaer Landstr. 3

HOSIERWITZ-WACHWITZ Rudolf Schnappe, Lebensmittel und Getreidewaren

DRESDEN-LOCKWITZ Feine Fleisch- und Wurstwaren

Brot- und Feinbäckerei Franz Hartig, Reichardtstr. 134

Unterer Bahnhof Postamt

Dresdner Feldschlößchen-Biere Beliebte Qualitäts-Biere

Glan & Pötschke Mineralwasser-Fabrik Bier-Großhandlung

Eduard Konrad Glas / Porzellan / Steingut

Haus- und Küchengeräte M. Heinrich, Bischofsplatz 4

J. Nowak Schuhwaren

m. Grimmer Parfümerien, Seifen

FAHRERER 3 Mark Wochekarte

Kurz-, Weiß- und Wollwaren

Warenpaus Meldner & Co.

ZSCHACHWITZ b Dr

RESTAURANT LUISENHOF

Kolonialwaren, Zigarren, Zigaretten, Tabake Arno Fischer

Saßhaus / Gasthof Meedlitz-Zschachwitz

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

Zigarren - Zigaretten

Restaurant Stegflüch, Simonstr. 10

Max Zschoke Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik

Friseurgeschäft Wily Röhbig, Dresdenstr. 7

Feine Fleisch- u. Wurstwaren

Gurt Schilpp, Spirituosen, N. Bistöre

Lina Röhbig, Sauerstr. 1, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren

Kolonialwaren / Zutat u. Bierwaren

Kolonialwaren / Konserven / Kartoffelhandel

Kolonialwaren u. Flaschenbierverkauf

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

Kreuz-Drogerie Bernh. Hoffmann

Kolonial-, Delikatess-, Getr.- und Rauchwaren

Empf. v. Fleisch- u. Wurstwaren

Brot-, Weiß-, Pasteten-, Bäckerei und Kolonialwaren

Kurt Berthold, E. Schulze

Obst, Gemüse, Kolonialwaren u. Kartoffel-Großhandlung

Herren- und Damenreifegefillet

Schnitt- und Kolonialwaren

DRESDEN-REICH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Kolonialwaren, Zigarren, Obst und Grünwaren

Kreuz-Drogerie W. Schnepf

GASTHOF REICK

Feinkost, Kolonialwaren, Spirituosen

Schuhhaus Alfred Jöpel

Vollständig und sämtliche Molkereiprodukte

DRESDEN LEUBEN

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

FEIN-PALAST

Warenhaus Kurt Heinze

Schuhwarenhaus Max Schmidt

Kolonialwaren, Feinkost, Fett- und Düngemittel

DRESDEN LAUBEGAST

Meisters Restaurant

Führer durch die Markthalle Antonsplatz am Postplatz

Achtung! Frische und gepökelte Schweissschinken

Fritz Feist, Fleischermeister

Kurt Trümpler, Fleischermeister

Alfred Schulz, Fleischer

Milana Leinen, Stand 715

Markthalle Antonsplatz

Bruno Häbig, Fleischermeister

Alfred Schubert

Quaco Richter

Otto Steigitz, Fleischermeister

Cl. Hebenrost, Fleischermeister

Samen-, Pflanzen- und Blumenzwiebeln-Handlung

Karl Neu, Landesprodukte

Ernst Canth, Stand 70

Mag. Forter, Grünwaren

Alwin Müller

Mag. G. J. Richter, Kartoffeln

OTTO ...

ERICH HARTWIG

Rich. Zimmermann

Otto Röhbig, Kartoffeln

Arthur Krefl

BERTA KREISL

O. Hartwig

Kolonialwaren

Dau. Kerner

O. Commerfeld

Martin Wold

Edwald Röhbig

Arthur Keller



Damen-Konfektion

Täglich
Eingang preiswerter Neuheiten

Damen-Mäntel

aus guten haltbaren Stoffen, nur moderne Fassons
13⁵⁰

RM. 31.50, 22.50,

Ottoman-Mäntel

mit vollem Pelzfragen und beitem Pelzrand, ganz gefüttert
48⁰⁰

Ottoman-Mäntel

in prima Qualität, mit reichem Pelzbesatz
46⁰⁰

RM. 80.00, 65.00, 52.00,

Damen-Kleider

bester reinwoollener Popelin, in diesen modernen Farben
18⁰⁰

RM. 22.50,

Herren-Konfektion

Beste Verarbeitung
Große Auswahl / Tadelloser Sitz

Herren-Mäntel

Schwebenform od. glatter Rücken, mit Kiegel
56⁰⁰

RM. 95.00, 85.00, 70.00,

Burschen-Mäntel

Schwebenform oder Raglan, besonders preiswert
18⁵⁰

RM. 28.50, 22.50,

Sport-Anzüge

mit Sporthose oder 2 Hosen, moderne strapazierfähige Stoffe
52⁵⁰

RM. 72.00, 65.00,

Gatto-Anzüge

von der besten bis zur elegantesten Ausführung
42⁵⁰

RM. 75.00, 65.00, 52.00,



Große Auswahl in

Arbeiter-Kleidung

Für jeden Beruf der richtige Anzug / Warme Winterjoppen / Windjacken

Konsumverein Vorwärts

Große Zwingerstraße 12/14

Kesselsdorfer Straße 22

Königsbrüder Straße 38

3. Jhrg. 24. Nov. 1927 Nr. 273